

Erstellung von Abschlussarbeiten

Lehrstuhl Sozialwissenschaftliche Methodenlehre (SWM)

Stand: Januar 2023

Regelbearbeitungszeit und Form

- Vorab sollten Sie die allgemeine (für BA/MA-Arbeiten insbesondere § 22/§ 27) und die jeweilige fachspezifische Prüfungsordnung lesen (erhältlich hier: <https://www.unibw.de/hum/studium>)
- Themen für Ihre Abschlussarbeit am SWM Lehrstuhl finden Sie hier: <https://www.unibw.de/hum-bildungswissenschaft/professuren/swm#LEHRE>
- BA- und MA-Arbeiten sind rechtzeitig anzumelden (Antragsformulare s. Downloads): <https://www.unibw.de/hum-bildungswissenschaft/studium>
- Form
 - Seitennummerierung
 - linker und rechter Rand jeweils 2,5 cm.
 - Zeilenabstand 1,5.
 - Schriftgröße 12 pt.
 - Schriftart: z.B. Times New Roman

Regelbearbeitungszeit und Form

- Im Hinblick auf die Form von Paraphrasen, wörtlichen Zitaten, Abbildungen, Tabellen, Formeln und des Literaturverzeichnisses ist durchgängig derselbe wissenschaftliche Stil zu verwenden.
- In der Regel ist dies der Stil der American Psychological Association, der ausführlich im entsprechenden Manual (*Publication manual of the American Psychological Association*) beschrieben wird
- Eine Zusammenfassung der APA-Zitierrichtlinien findet sich z.B. hier:
<https://www.tu-chemnitz.de/phil/imf/studium/richtlinien/Zitierrichtlinien-APA.pdf>

Aufbau

- **Titelblatt**
 - Titel der Arbeit
 - AutorIn (Vor- und Nachname, Email, Matrikelnummer)
 - Institution
 - ggf. Name, Nummer, Semester und DozentIn der Lehrveranstaltung
 - Namen der GutachterInnen
 - Art der Arbeit: Hausarbeit, Bachelorarbeit, Masterarbeit, Forschungsbericht, ...
 - Datum der Abgabe
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Abbildungsverzeichnis**
- **Tabellenverzeichnis**
- **Einleitung**

Aufbau

- **Theorie**
- **Methode**
 - Forschungs- und Erhebungsdesign
 - Stichprobenbeschreibung
 - Messinstrumente
 - Auswertungsverfahren
- **Ergebnisse**
 - Deskriptive Ergebnisse
 - Ergebnisse komplexerer/inferenzstatistischer Verfahren
- **Diskussion**
- **Literaturverzeichnis**
- **ggf. Anhang**
- **Selbständigkeitserklärung**

Bewertungskriterien

- **Titelblatt**
 - Auf Vollständigkeit achten.
- **Verzeichnisse (Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis)**
 - Auf Vollständigkeit achten.
- **Einleitung**
 - Interesse wecken.
 - Relevanz des Themas darlegen.
 - Zum Thema hinführen.
 - Vorgehen in der Arbeit darlegen.

Bewertungskriterien

- **Theorie**

- Wissenschaftliche Literatur verwenden!
 - Bücher auffindbar über OPAC der Unibw oder der Bayerischen Staatsbibliothek
 - Artikel zu einem bestimmten Thema auffindbar mit Hilfe wissenschaftlicher Literaturdatenbanken (z.B. PsycINFO, SocINDEX, PSYINDEX, WISO,...; http://dbis.uni-regensburg.de/dbinfo/fachliste.php?lett=l&bib_id=UBWM)
 - Entsprechende pdf auffindbar über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek der Universität der Bundeswehr München (<http://ezb.uni-regensburg.de/fl.phtml?bibid=UBWM&colors=7&lang=de>) oder der Bayerischen Staatsbibliothek (Ausweis für die Staatsbibliothek kann vor Ort unter Vorlage des Studentenausweises beantragt werden) oder über das Fernleihsystem
- Zentrale Begriffe definieren.
- Zentrale Theorien zusammenfassen; überwiegend paraphrasieren, nur in Maßen wörtlich zitieren.
- Bisherige empirische Ergebnisse, d.h. den aktuellen Forschungsstand darstellen.
- Hypothesen/‘Fragestellungen‘ aus Theorien und aktuellen Forschungsstand ableiten und formulieren.

Bewertungskriterien

- **Methode**

- Forschungs- und Erhebungsdesign
 - Forschungssetting und Vorgehen bei der Datenerhebung darlegen (z.B. Rekrutierung Versuchspersonen, Stratifikation, CAPI/CATI/PAPI/Online, Zeitplan, Grundgesamtheit,...).
- Stichprobenbeschreibung
 - Stichprobe anhand demographischer Variablen bzw. für die Untersuchung relevante Variablen beschreiben (Geschlecht, Alter, Herkunft, Bildung, ...).
- Messinstrumente
 - Messinstrumente beschreiben; evtl. Beispielitems anführen; evtl. Fragebogen in Anhang oder auf Verfügbarkeit verweisen.
 - Gütekriterien (Objektivität, Reliabilität, Validität) berichten.
 - ggf. Konstruktionsweise, Beziehungen zu anderen Messinstrumenten beschreiben.
- Auswertungsverfahren
 - Verwendete Auswertungsverfahren beschreiben.
 - Konfigurationen und Vorgehen genau beschreiben.

Generell ist der Methodenteil so zu gestalten, dass LeserInnen prinzipiell in der Lage sind, die Studie zu replizieren.

Bewertungskriterien

- **Ergebnisse**
 - Zunächst deskriptive Ergebnisse darstellen.
 - Im Anschluss Ergebnisse komplexerer/inferenzstatistischer Verfahren darstellen.
 - Hinsichtlich der Hypothesen/‘Fragestellungen‘ und Daten angemessene Verfahren korrekt anwenden.
 - Ergebnisse nur beschreiben, noch nicht interpretieren.

Bewertungskriterien

- **Diskussion**

- Evtl. Studie nochmals kurz zusammenfassen.
- Die Ergebnisse der eigenen Studie zu Ergebnissen früherer Studien in Beziehung setzen.
 - Mögliche Gründe für Abweichungen zu den Ergebnisse früherer Studien anführen.
- Mögliche Ursachen für unerwartete Ergebnisse aufzeigen.
- Ergebnisse interpretieren: Was bedeuten die Ergebnisse; welche Schlussfolgerungen können gezogen werden.
- Schwächen der eigenen Studie darlegen; welche Folgen könnten diese Schwächen auf die Ergebnisse gehabt haben?
- Zukünftige Forschungsfragen nennen und darlegen, wie diese untersucht werden könnten.

Bewertungskriterien

- **Literaturverzeichnis**
 - Auf Vollständigkeit und Einhaltung des Styles achten.
- **ggf. Anhang**
 - z.B. Erhebungsinstrument
 - Auf Vollständigkeit achten.
- **Selbständigkeitserklärung**
 - Versichern, dass die Arbeit (bzw. im Falle von Gruppenarbeit die entsprechenden Teile der Arbeit) selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen verwendet wurden.
 - Unterschreiben!

Betreuungsprozess

- **1. Pflichttermin: Themenfindung**
 - Findet deutlich vor Ablauf der Anmeldefristen (für BA ca. erste Oktoberwoche für MA ca. 1. März) statt
 - Im persönlichen Gespräch (Sprechstunde/BBB) den gewünschten Erstbetreuer aufsuchen
 - Erste Ideen zu einem eigenen Thema vorstellen (können auch noch unausgereift sein)
 - Interesse an einem Themenvorschlag von der Homepage anmelden und weitere Informationen hierzu einholen
 - Danach ist i.d.R. noch Bedenkzeit nötig. Mit welchem Themenvorschlag kann man sich am besten anfreunden?

Betreuungsprozess

- **2. Pflichttermin: Themenfestlegung und Fahrplan**
 - Im persönlichen Gespräch (Sprechstunde/BBB) den gewünschten Erstbetreuer aufsuchen (vor Ablauf der Anmeldefristen, s.o.)
 - Anmeldeformular zur Unterschrift mitbringen (dies kann jedoch alternativ auch per E-Mail erfolgen); das Anmeldeformular enthält einen verbindlichen Haupttitel der Arbeit – ein konkretisierender Untertitel kann auch später noch hinzugefügt werden
 - Mit dem Erstbetreuer wird ein konkreterer Fahrplan entwickelt: Was ist die Fragestellung? Welche Theorien sollten aufgegriffen werden? Welche Daten sind verfügbar? Wie sollten die Daten ausgewertet werden? Etc.
 - Der Erstbetreuer stellt ggf. Materialien zur Verfügung: Datensätze (z.B. pairfam, SOEP, NEPS), Methodenskripte, Literatur...
 - Bei MA-Arbeiten ist ein Abstract (ca. 2-3 Seiten mit ca. 1 Seite Vorhabenbeschreibung als Text und vorläufiger Gliederung) einzureichen

Betreuungsprozess

- **3. Pflichttermin: Vorstellung des empirischen Analyseplans**
 - Die Professur SWM betreut grundsätzlich (in Erstbetreuung) empirische Arbeiten, in denen Daten quantitativ oder qualitativ ausgewertet werden
 - Bevor mit der Datenauswertung begonnen wird, sollte der empirische Analyseplan unbedingt dem Erstbetreuer vorgestellt werden, um grob Fehler zu vermeiden
 - Sind die benötigten Variablen adäquat aufbereitet worden? Sind die Daten in der richtigen Struktur? Welche statistischen Verfahren sind geplant? Wie sollen die Ergebnisse präsentiert werden? Etc.
 - Der Zeitpunkt für dieses persönliche Gespräch (Sprechstunde oder BBB) ist in der Regel in diesem Stadium: man hat einen guten Überblick über die Daten, hat sich auch schon konkrete Gedanken zur Datenaufbereitung und -auswertung gemacht aber noch nicht mit der Auswertung begonnen

Betreuungsprozess

- **Sonstiges**

- Neben diesen 3 Pflichtterminen sind auch weitere Besprechungen möglich (Sprechstunde oder BBB); bitte keine Hemmungen haben und lieber einmal zu oft in die Sprechstunde kommen als einmal zu wenig
- Fristverlängerungen bitte kurz beim Erstbetreuer anmelden und dann beim Prüfungsausschussvorsitzenden des IfB formal beantragen (<https://www.unibw.de/hum/fakultaet/pruefungsausschuesse>)
- Bei Prof. Lois die Arbeiten bitte grundsätzlich nur digital (als PDF per E-Mail) einreichen
- Bei quantitativen empirischen Analysen empfiehlt es sich, (SPSS-)Syntax im Anhang der Arbeit mitzuliefern (Datenaufbereitung und Datenauswertung)
- Bitte keine SPSS-Originaltabellen einfach in die Arbeit kopieren. Sie erstellen selbst Tabellen mit den für Sie relevanten Informationen. SPSS-Grafiken sind natürlich ok (lassen sich aber ggf. auch optisch nachbearbeiten)

Viel Erfolg!